Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **118 (1992)**

Heft 22

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Nutzungsbedingungen

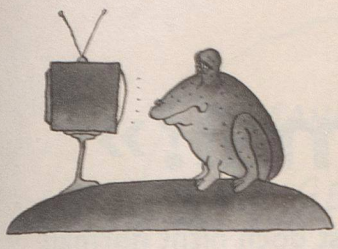
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Gottlieb Ellenberger:

Der TV-Wetterfrosch meldet «heiter bis gesponsert»

Seit dem 1. April dieses Jahres ist es im Schweizer Fernsehen DRS offiziell möglich, Sendungen zu sponsern. Mit dem genialen Spruch «Diese Sendung widmet Ihnen ...» wird bald jede TV-Übertragung eingeläutet. Gefragt sind allerdings Sendungen mit hoher Einschaltquote. Und was liegt da näher als der Wetterbericht, zumal der Wetterfrosch auch noch Kachelmann heisst. **Seite 13**

Jens P. Dorner:

Die Kidnapper hinterliessen nur einen Ölfleck!

Im Oktober 1991 wurde Wladimir Tschudnows Lada in Moskau entführt. Da der Bestohlene jedoch bis zum heutigen Tag keine Lösegeldforderung erhalten hat, kann man im nachhinein davon ausgehen, dass es sich bei der Tat um einen ganz gewöhnlichen Diebstahl gehandelt hat. Die Folgen für den 36jährigen Moskauer sind jedoch ganz und gar ungewöhnlich. **Seite 14**

Gerd Karpe:

Intakte Zweierbeziehungen sind verdächtig!

Kennen *Sie* in der heutigen Zeit eigentlich irgendein Ehepaar, das noch nie eine Eheberatung aufgesucht hat? Diese Frage spielte im Leben von Isabel allerdings nur eine untergeordnete Rolle; jedenfalls war sie glücklich verheiratet – bis zu dem Tag, als sie von einem Besuch bei ihrer Freundin Sonja nach Hause kam, die sich um Isabels Ehe grosse Sorgen machte. **Seite 32**

Patrik Etschmayer:
Sind Sie *wirklich* normal? 4

Bruno Hofer:
Das Bundeshaus platzt aus allen Nähten 6

Erwin A. Sautter:
Wann wird Fahrplanlesen endlich Pflichtfach? 10

Ulrich Brentano:
Was macht die Wohlstandshenne im Parlament? 21

Hanspeter Wyss:
Mut zum Gewöhnlichen 24

René Regenass:
«Wer ist denn hier bescheuert?» 30

Fritz Herdi:
Backpflaumen gibt's nicht nur zum Dessert 36

Ursula Stalder:
Nasenphantasien 38

Nebelspalter

Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift

118. Jahrgang, gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchot; Bernd Junkers

Redaktionssekretariat: Ursula Schweizer

Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13
Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.
Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.
Verlag, Druck und Administration: E.Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz:	12 Monate Fr. 112.–	6 Monate Fr. 59.–
Europa*:	12 Monate Fr. 128.–	6 Monate Fr. 67.–
Übersee*:	12 Monate Fr. 164.–	6 Monate Fr. 85.–

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.
Postcheck St.Gallen 90-326-1.
Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf: Benno Caviezel, Telefon 01/422 65 50, Telefax 01/422 84 84, Säntisstrasse 15, Postfach 922, 8034 Zürich

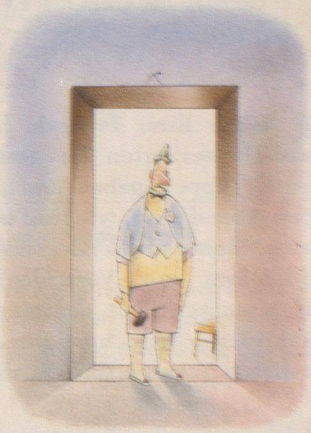
Anzeigenverwaltung: Corinne Rüber, Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio, Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28

Inseraten-Annahmeschluss: Ein- und zweifarbige Inserate: 12 Tage vor Erscheinen. Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise: Nach Tarif 1992/1

Zu unserem Titelbild



Kambiz Derambakhsh

In unserer durchpsychologisierten Welt, in der sich wohl die meisten als halbwegs normal bezeichnen, aber sicherlich auch den Hang zum Aussergewöhnlichen haben – denn wer *(Seien Sie ehrlich!)* möchte schon so sein wie alle anderen –, stellt sich doch die Frage: «Was ist eigentlich noch normal?» Ist normal nur das, was die Mehrheit als richtig empfindet? Ist es normal, dass eine Minderheit den mehrmals wöchentlichen Besuch beim Psychiater braucht, um das Leben zu ertragen? Ist es normal, dass die grosse Mehrheit glaubt, immer noch ohne die Hilfe des Mannes mit der Couch auskommen zu können? Das ist objektiv wohl kaum zu beantworten. Eines steht jedoch fest: Wer sich als normal bezeichnet, will nicht von der Couch und schon gar nicht aus dem Rahmen fallen. Das zu verhindern, ist gar nicht so schwierig. Es reicht nämlich oft schon, wenn man den Nagel auf den Kopf trifft ...